

## Astronews aus Fassen-City

Ein Wochenende nach anstrengenden arbeitsreichen Tagen... Beginn Samstag -Vormittag: **ISS-Sonnen transit** in 500km endlich mit Maxi-Setup. Danach eine Nacht mit **Deepsky in Kürze**. Ab heute werden die Nächte wieder länger. Es ist aktuell auch echt immer schnell vorbei! Kaum sinnvoll viele Objektwechsel einzuplanen!

24.06.2023 – Standort Dellmensingen (aufkommende Bewölkung 50%, warmer Frühling)

25.06.2023 – Standort Rot bei Laupheim (klar, warmer Frühling, schlechtes Seeing)

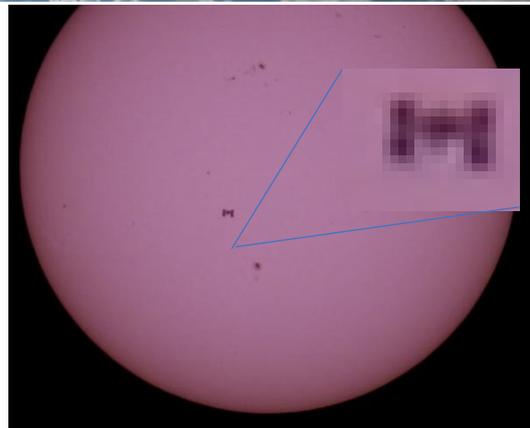
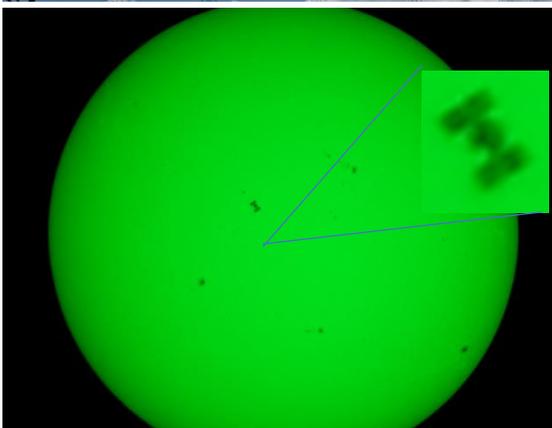


Mit Dank aus BING Karten

24.06.2023		25.06.2023	
ISS im Sonnen transit	Mini	Testreihe Blasen nebel Filter	Maxi
ISS im Sonnen transit	Maxi	NGC7479	Maxi
M109	Maxi und Midi	Rho Oph II	Mini auf Midi
Mond	Maxi und Mini	Nordamerikanebel	Mini auf Midi
Blasen nebel	Maxi	Milchstraße	Mini
Saturn	Maxi	Saturn	Maxi
Rho Oph	Mini auf Midi	Jupiter	Maxi

## 1. ISS im Sonnentransit

Noch immer nicht vollendet, wenn auch stetig in der fortschreitenden Optimierung. Inzwischen hat nun auch der lang ersehnte Ansatz Einzug gehalten, die ISS im niedrigen Orbit mit einem hochauflösenden, langbrennweitigen Teleskop zu erfassen. Die letzten Male war immer irgendwas nicht passend. Heute ein Ergebnis, sogar mit Continuum-Filter... Das war schon überzeugend! Der Fokus noch nicht so ganz mittig. Aber kann tatsächlich auch am Seeing gelegen haben. Das war nicht soooo dolle. Besondere Spannung wurde durch die Wolken vermittelt. Die zogen stetig zu und höher, denn unmittelbar um den Transit sollte es auf etwa 50% Deckung zu ziehen und es kam wie vorhergesagt..... Glück muss man haben: Es hielt bis kurz nach dem Moment auf den ich gewartet hatte! Ich habe sogar ein MiniSetup nebenher laufen lassen. Nicht nachgeführt, aber immerhin! In beiden Aufnahmen fehlen kleine Randbereiche. Das stört aber nicht wirklich. Grün durch den Continuumfilter, etwas besser aufgelöst und auch ein wenig besser positioniert. Rosa durch die Astromodifikation, schon vergleichbar wenn auch etwas schlechter in der Auflösung. So sieht man wenigstens, dass es sich lohnt etwas mehr Aufwand zu betreiben. Allerdings ist der schon nicht gering... Für 0,6s braucht es neben einiger Schlepperei und Fahrerei dann etwa 30 Minuten Aufbau für Maxi und 5 für Minuten für Mini. Es stehen 7kg ganzen 70kg (!) gegenüber. Da muss man schon echt überlegen, ob das sein muss im Verhältnis zum Ergebnis... Egal wie: Es ging um die Machbarkeit und das Stillen der Neugier: Machbar und – noch nicht ganz gestillt! Nächstes Setup: Besserer Fokus und Refraktor. 😊 Danach Switch auf Lunartransit.



## 2. *Rho Oph*

Ein dritter Anlauf für diese Region mit buntem Treiben. Und diesmal sollte es ein erfolgreiches Unterfangen werden! Setup: 250mm, Canon 90D, auf AVX. Mini auf Midi. Und wie sich zeigt die korrekte Auswahl. Leider noch etwas fade. Aber nun heißt es wohl Photonen sammeln, um mehr als Punkte und Schlieren zu erhalten. Maßstab und Technik passen so. Filter dürften in der Region nicht viel nutzen. Schauen wir mal. Für's Erste: Zufriedenstellend und Hoffnung machend!



### 3. *Mond*

In dieser Nacht bis etwa um 01:00 Uhr mein Begleiter. Auch das wirkt sich sicher auf die etwas lichtschwache Rho Oph aus. Aber auch der Mond hat letztlich ja was zu bieten und so dokumentieren wir wie er seine 40%-Marke in dieser Nacht reißt...



### 4. *Saturn*

Zunehmend beherrschend für die zweite Nachthälfte habe ich auch hier verschiedenes ausprobiert. Wieder mal zeigt sich wie enttäuschend irgendwie die Neximage 10 ist! Die Ergebnisse waren grottig! Ohne die anderen Versuche hätte ich es auf ein mieses Seeing geschoben. Aber es ließ mir keine Ruh, weil visuell war alles top! So packte es mich und ich probierte vom Handy, über die Neximage hin zur veTEC. Und tatsächlich: So überraschend wie beim letzten Mal, wo der Fotoapparat das Rennen machte, war es heute die CMOS-Astrocam. Mit der veTEC gab es in der Vergangenheit bei Planeten keinerlei überzeugende Resultate. Heute punktete sie! Seht selbst... Am zweiten Tag war ich dann mal mit Barlow 5x unterwegs. Erstaunlich... Das Seeing war jetzt nicht so dolle – aber ein Ergebnis mit 5x war bis dato ja noch überhaupt nicht drin! Also: FEIERN!!!! :-D Ich ahne was machbar sein könnte...



## 5. *Jupiter*



Und was bei Saturn geht, geht ein bisschen auch bei Jupiter... 😊 Jupiters Zeit ist noch nicht gekommen. Daher erahnt man zwar schon was, Aber das ist natürlich erst der Anfang!

## 6. *M109*

Ja, wie konnt ich denn dieses hübsche Exemplar bislang übersehen??? M109, eine Galaxie mit klassischem Aussehen, relativ lichtstark – nur ein wenig größer dürfte sie sein. Aber ansonsten... In Midi und Maxi konnte sie voll überzeugen und wird hoffentlich noch in Fokusebene etwas Spielraum geben...



## 7. *Andromeda*

Nachdem der Mond weg war nochmals ein paar Aufnahmen von Andromeda mit der 90D. Auch top. Wahnsinn, was hier aus einigen wenigen Aufnahmen mit 1,5 Minuten bei dunklem Himmel rauskommt. Dachte das Thema wär erschlagen. Aber ich denk da geht noch was... alpin dann mal ein ganze Nacht nebenher laufen lassen – das sollte dann ein krönendes Finale werden!!!



### 8. Testreihe Blasennebel und Filter

Der Blasennebel scheint mir ein geeigneter Kandidat zu sein, um die Wirkung von zwei teureren Schmalbandfiltern zu testen. Sicher habt ihr schon öfter verwundert vernommen, dass ich von IEnhance oder IExtreme gesprochen habe... Das sind zwei Filter aus dem Hause Optolong auf die ich schwöre und die zwar einiges kosten, aber die auch immer gehalten haben, was ich mir davon erhofft habe. Sie umfassen Durchlässigkeiten für OIII und H-Alpha, der IEnhance zusätzlich H-Beta. Sie filtern darüber hinaus Streulicht (Mond und Kunstlicht) weshalb man hier auch von einem UHC-Filter sprechen kann. Solche Universaltalente sind schick – denn Schmalbandfilter kosten allgemein einiges und Kombifilter sind da durchaus in der Summe preiswerter und vor allem sinnvoller einsetz- und verstaubar. Doch genug gejamert. Oder gelobt. 😊 Wirken sie nun wirklich??? Seht selbst. Ein Hybrid aus allen drei Varianten geht natürlich auch...



Fazit: Ohne Filter kommen die Wasserstoffwolken weniger zur Geltung. Der Filter hilft hier schon sehr... Was aber auch auffällt, ist dass in der Bearbeitung Streulicht tatsächlich im IExtreme kaum eine Rolle mehr spielt! Enorm! Ohne Filter kommen einzig die Sterne besser

raus. Klar, streng genommen liefern sie ja Streulicht. Vergleichbar mit Mondlicht. Das beste Resultat liefert eindeutig für diesen Nebel der lExtreme – legt man Wert auf die Hintergrundsterne, kann man Einzelframes ohne Filter einbinden. Es sei noch erwähnt, dass die Filter aber keinesfalls IMMER Verbesserungen bringen. Neulich versuchte ich den lExtreme beim Trifidnebel und hier verschwand eine Komponente des Doppelnebels völlig! Es kommt also wie immer drauf an... Für diesen Nebel: TOP!!!! 😊

## 9. Rho Oph II



Und eine weitere Nacht für diese spannende Region. Was hier als Ergebnis von etwa 3h etwas graulich verwaschen und kantig aussieht, birgt doch Potential zur Zufriedenheit. Erstens habe ich diese Aufnahmen mit dem Telezoom gemacht. Sehr langsames Objektiv – nachgeführt aber überzeugend! Es füllt also demnach eine Lücke in der Brennweite, die mir bislang für die Astrofotografie hochwertig fehlte. Auch gut ist aber, dass man deutlich erkennt, dass die Regionen beginnen sich farblich zu unterscheiden und auch in den Farben zu entwickeln, die das Internet ausspuckt dafür. 😊 Das ist schon mal gut und war gestern noch nicht so wirklich erkennbar, auch wenn es schon bunter wurde.... Das ist daher sicher kein fertiges Bild. Aber ein wichtiger Baustein in diesem und für andere Projekte! Aufauf – weiter fleißig Photonen sammeln und irgendwann einen Stack zaubern, der überzeugt!

## 10. NGC 7479

Während ich so auf meine Belichtungsreihen wartete, kam mir im Netz eine Galaxie unter, wo ich dachte, die könnte auch interessant aussehen... Kurz mal angetestet. Durchaus nett anzusehen. Bei Gelegenheit noch mal intensiver angehen...



## 11. Und sonst so...?



Ein neuer Tisch ist im Programm dabei... Der Klappstisch war zu unsicher im Verstauen. Das neue Modell hat eine rollbare „Platte“ und ein schmal zusammenklappbares Gestell, beides geht in eine passende Tasche. Genial. Belastbarer ist er auch. Also das erste Mal im Einsatz und alles gut! Die Klappstühle wiederum bleiben im Programm. Minitische und Quicksitz!



Wie immer ein schöner Sonnenuntergang zum Auftakt und etwa 20 Minuten vor der Kalibrierung der Systeme...



Nicht wie immer: Das Laupheimer Heimatfest. Einerseits ziemlich nervig, weil bis weit nach 01:00 Uhr schossen die Fahrgeschäfte Lichtkegel nach oben... Das störte mehr als Vollmond. Und war eben künstliches Licht und als solches schwer filterbar und bewegt, stets unterschiedlich in seiner Zusammensetzung und Intensität. Andererseits habe ich so das Feuerwerk gesehen, was super war! Gut 20 Minuten in denen natürlich nichts astronomisches lief. Aber war nett anzuschauen. Und daheim hätt' ich es NICHT gesehen!



Durchgehalten bis es wieder hell wurde. Einmal Meister Adebar, der sich umsah nach Frühstück.



Und auf einmal kam das Amt den Grüngutcontainer leeren. DAS war Glück, denn ich hatte es echt im Gefühl und erfreulicherweise schon Platz geschaffen! DAS wär was gewesen, wenn das mitten drin passiert wär... Nunja. Augen auf! Es gab Anzeichen... UND ich hatte schon mal an einem anderen Standort mitbekommen, dass die früh morgens leeren! Läuft! 😊



Auch nicht schlecht... Mitten in die Beobachtung zum Zeitvertreib flog ein Delfin über den Mond... Ok, es war wohl doch nur ein Flugzeug... Aber trotzdem – sehr spannend... 😊

*Soderle. Was für ein Wochenende!!!! VIEL gelernt, erlebt, entdeckt! Jetzt wird wohl wieder eine Durststrecke kommen. Aber mal sehen – es gibt viel zu entdecken und ich denke auch in dieser Zeit werde ich mich beschäftigen können. Bis zum nächsten Mal!*

